



LANDRATSAMT
BODENSEE-KREIS

Natur braucht Verbindung –

Uhldingen-Mühlhofen auf dem Weg zum Biotopverbund

Meike Hechinger – UNB Bodenseekreis – Landschaftspflege
meike.hechinger@bodenseekreis.de

Vortrag 10.03.2026 – AK Energie und Umwelt
Uhldingen Mühlhofen



Biotopverbund



Bildquelle: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/biotopverbund>



Warum einen Biotopverbund schaffen?

40% der heimischen Tier- und Pflanzenarten gelten als gefährdet

- Verlust und Trennung von Lebensräumen
- Intensive Landnutzung
- Siedlungserweiterung
- Klimawandel

Bildquelle: https://lepiforum.org/wiki/page/Cyaniris_semiargus#/image/1/3

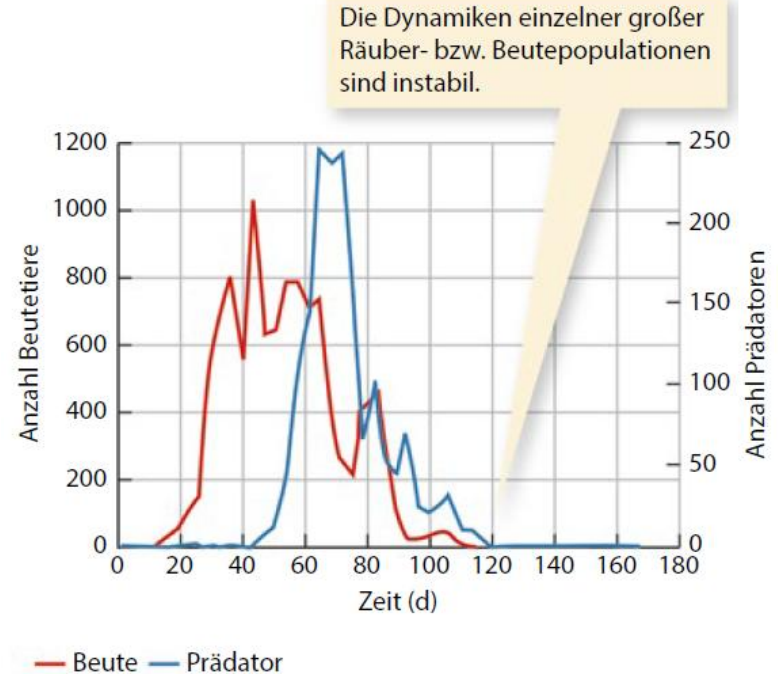
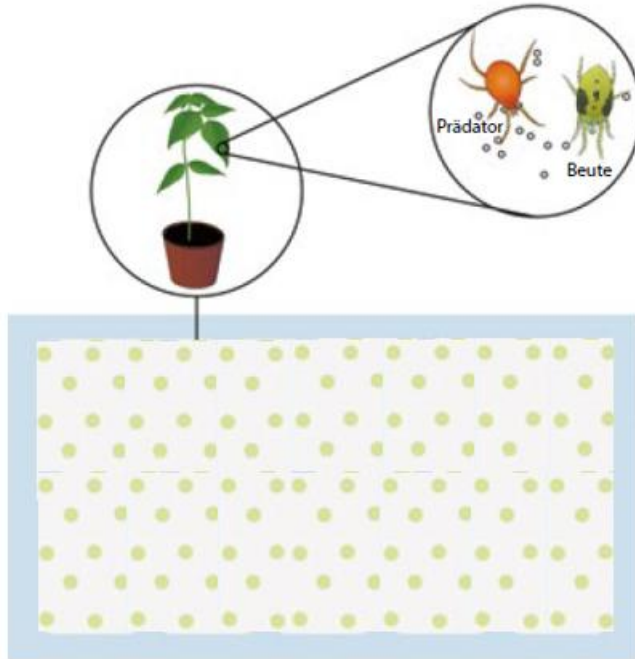


Bildquelle: privat



Warum einen Biotopverbund schaffen?

Ein wissenschaftliches Beispiel

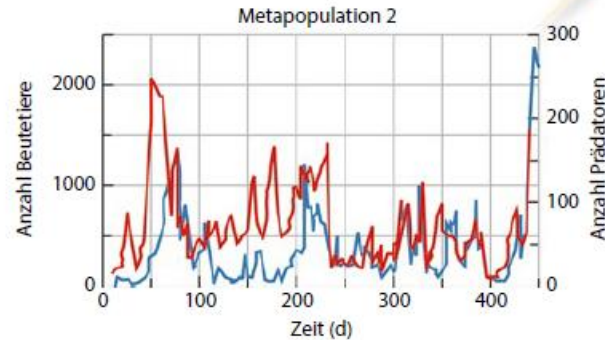
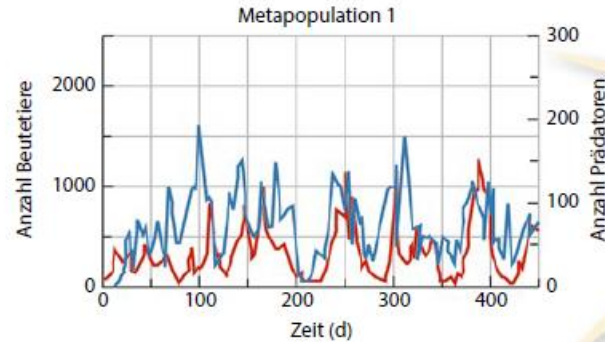
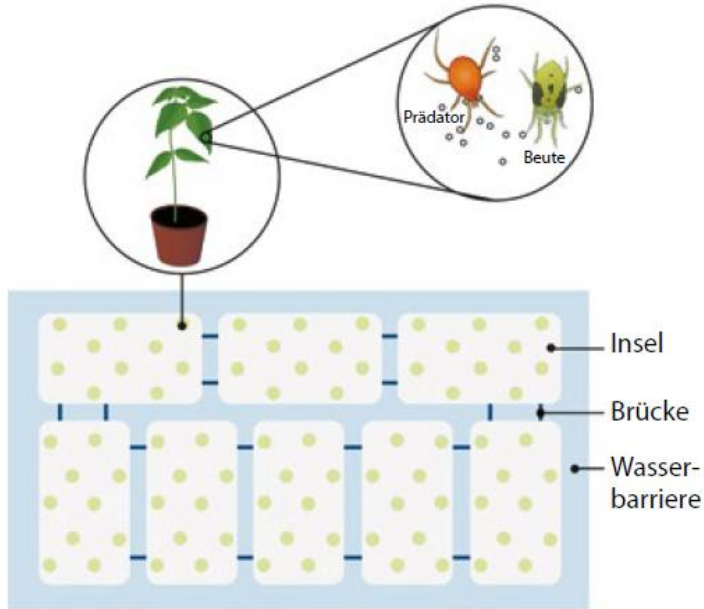


Quelle: Verändert nach Begon, M., Howarth, R.W. & Townsend, C.R. 2017. Ökologie. Springer Berlin Heidelberg, Berlin, Heidelberg. 599 S.; S.264 (Janssen et al. 1997)



Warum einen Biotopverbund schaffen?

Ein wissenschaftliches Beispiel

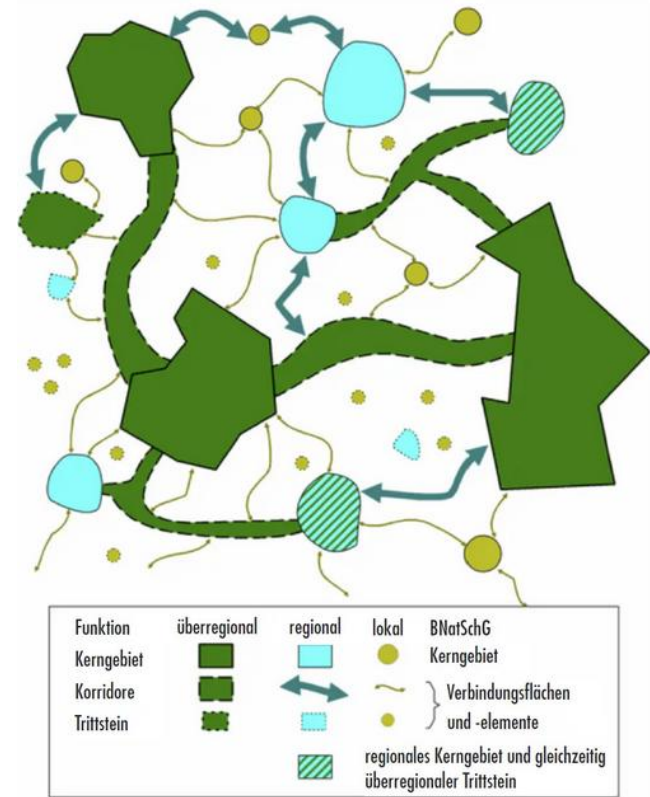
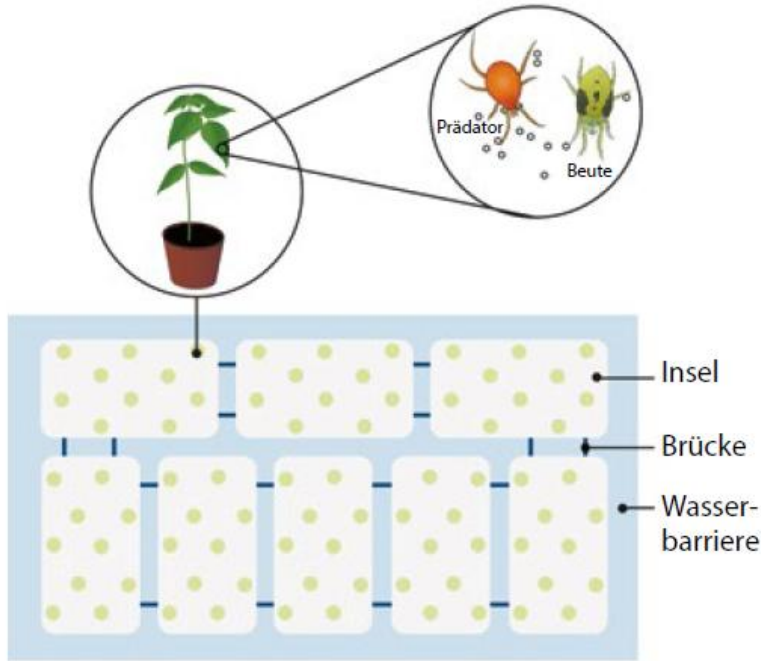


Die Dynamiken von Räuber- bzw. Beutemetapopulationen sind dauerhafter und damit stabiler.

Quelle: Begon, M., Howarth, R.W. & Townsend, C.R. 2017. Ökologie. Springer Berlin Heidelberg, Berlin, Heidelberg. 599 S.; S.264 (Janssen et al. 1997)



Sprung in die freie Natur!

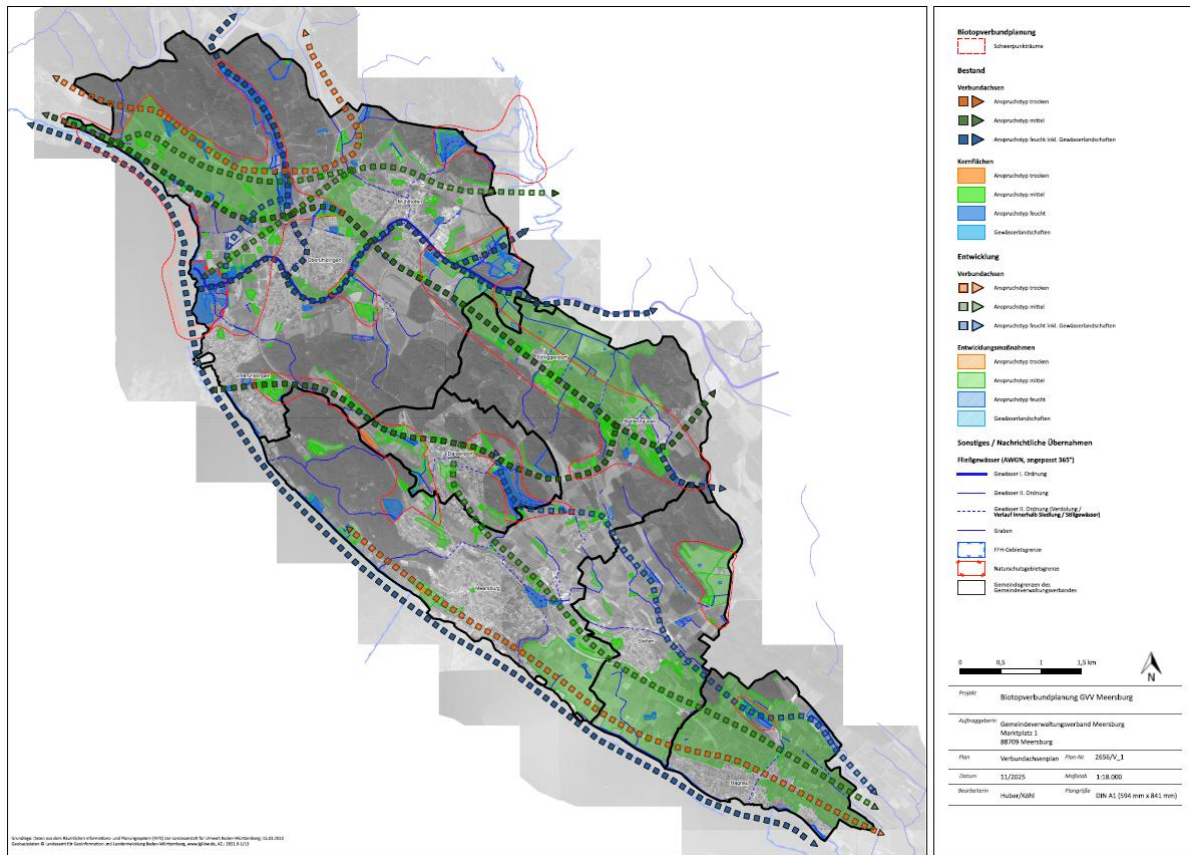


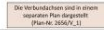
Quelle: Begon, M., Howarth, R.W. & Townsend, C.R. 2017. Ökologie. Springer Berlin Heidelberg, Berlin, Heidelberg. 599 S.; S.264 (Janssen et al. 1997)

Abb. 10: Schematische Darstellung der komplementären Biotopverbundsysteme auf verschiedenen räumlichen Ebenen (RIECKEN et al. 2004).



GVV - Meersburg





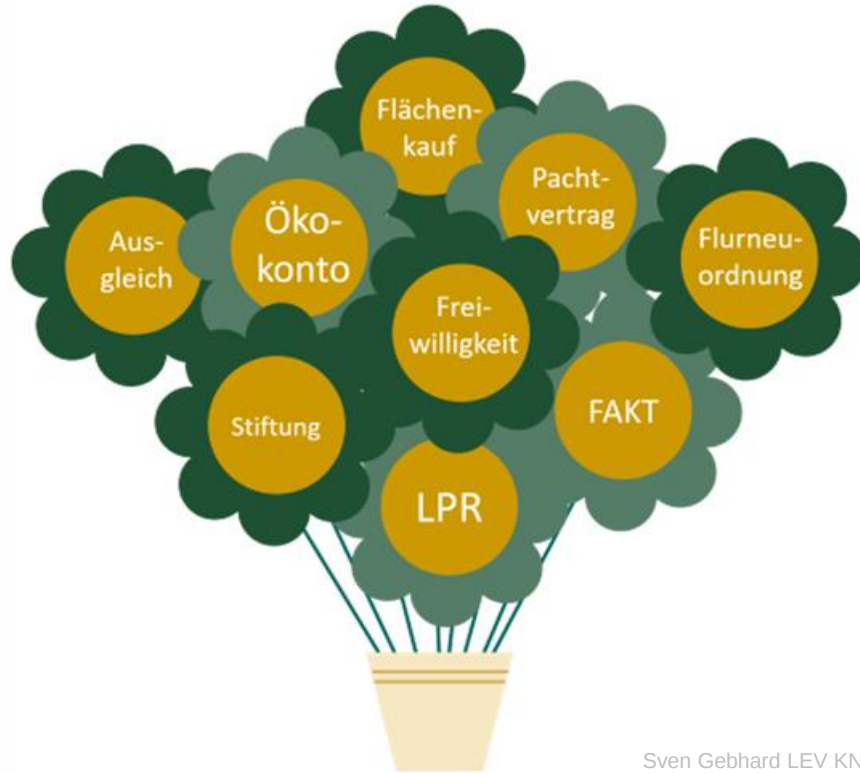


Vorgehen - Umsetzung

- Flächeneigner/Pächter/
Vereine kommen auf uns zu
 - Wir gehen auf
Flächeneigner/Pächter/
Vereine zu
 - Flächenakquise nicht immer
einfach
- Ausdauer und Geduld



Umsetzung Möglichkeiten



Sven Gebhard LEV KN

→ Kreisprogramm BSK



Maßnahmensteckbriefe

7.5.5 Steckbriefe Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen

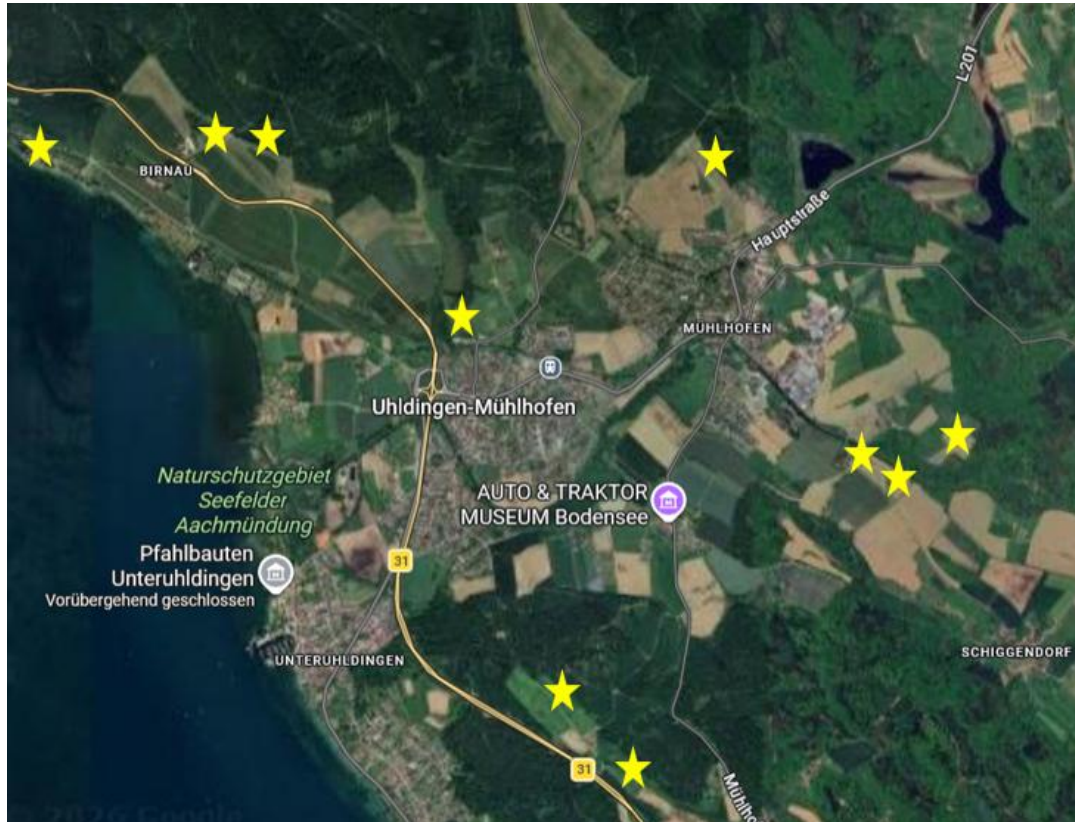
- Enthalten im Erläuterungsbericht zum Biotopverbundplan
- 10 Stück pro Gemeinde
- Ausführlicher dargestellte Maßnahmen
- Mögliche freiwillige Maßnahmen ohne Umsetzungspflicht
- Maßnahmenvorschlag

Steckbrief zur Maßnahme 1: r	
Biotopverbund	
Flächendefinition Biotopverbund: Teilfläche ist Kernfläche feuchter Standorte	
Zielart(en) Schmetterlingsarten Rotkeel-Bläuling, Kurzkehl-Bläuling, Goldene Acht und viele andere Feldgrille, Wiesengrazhüpfer, Vögel: Zauna	
Maßnahmenbeschreibung	
Erstanlage Rückschnitt der aufgekommenen Gehölze Mähd der Fläche 2x jährlich mit Abtransport	
Folgepflege / Bewirtschaftung Die Fläche ist zweischürig zu mähen, Nutzung schwerpunktmäßig zur Blütezeit der bester Goldhafer (i.d.R. Ende Mai bis Anfang Juni), auch dreimalige Mähd möglich. Eine Düngung, zugeweise mit Festmist. Sie sollte ggü. den (Hrsg.: Ministerium für Ländlichen Raum und Alternativen zur Mähd kann eine Beweidung, triebswende erfolgen, keine Standweide; (U spätestens jedes dritte Jahr erforderlich. Fa fräst wurden, ist je nach Beweidungsintens derlich. Die Gehölzaustriebe auf der Fläche werden.	
Kostenschätzung	
Erstpflege Fortmülcher: Ca. 2.000 Euro Mähd der Feuchtfelder: Vergütung nach 1 Jahr, bei ca. 1,05 ha = ca. 500 Euro/Jahr) Koppelweide mit mindestens zwei Weidegr ca. 388 Euro	
Umsetzungs- und Finanzierungsmöglichkeiten	
☒ LPR	☐ landw. Förderung
☒ Eigenfinanzierung	☐ LEADER
☒ ökokontofähig gem. § 2 Abs. 2 ÖKVO	☐ Ausgleichsmaßnahme
☐ weitere	
Zusätzliche Hinweise	
☐ Genehmigung nach anderen Rechtsvorschriften erforderlich/zuständige Behörde:	

Steckbrief zur Maßnahme 1: mw03-2	
Entwicklungsziel	
Einführung einer Pflegemähd oder Beweidung.	
Ausschnitt Übersichtskarte und Maßnahmenkarte	
Übersichtslageplan TK-25	Ausschnitt Maßnahmenplan (Legende siehe dort)
Maßnahmenart:	
☐ Erhaltungsmaßnahme	☒ Entwicklungsmaßnahme
Priorität	
mittel	
Flächeninformation	
Gemeinde: Uhldingen-Mühlhofen	Flurstück: 246
Fläche (ha): 1,05	Eigentumsverhältnisse: privat
Gebietskulisse: Angrenzend an Geschützte Offenlandbiotope Biotop Nr. 18221435/7821/ Nr. 18221435/7822; Landschaftsschutzgebiet 4.35.091; Angrenzend an geschütztes Waldbiotop Nr. 282214354501, Walschutzgebiet Nr. 4350000000036	
Bestandsbeschreibung	
Wiesenbrüche, die langsam mit Gebüchen zuwächst und von Goldrute durchsetzt ist, enthält feuchte Quellbereiche (geschützter Offenlandbiotop). In direkter Umgebung befinden sich Streuobstwiesen und FFH-Mähwiesen (beide Kernflächen mittlerer Standorte), Laubmischwald und der Bodensee. Die Maßnahme stärkt den Verbund der mittleren und feuchten Kernflächen entlang des Bodensees.	



Maßnahmensteckbriefe für Uhldingen-Mühlhofen

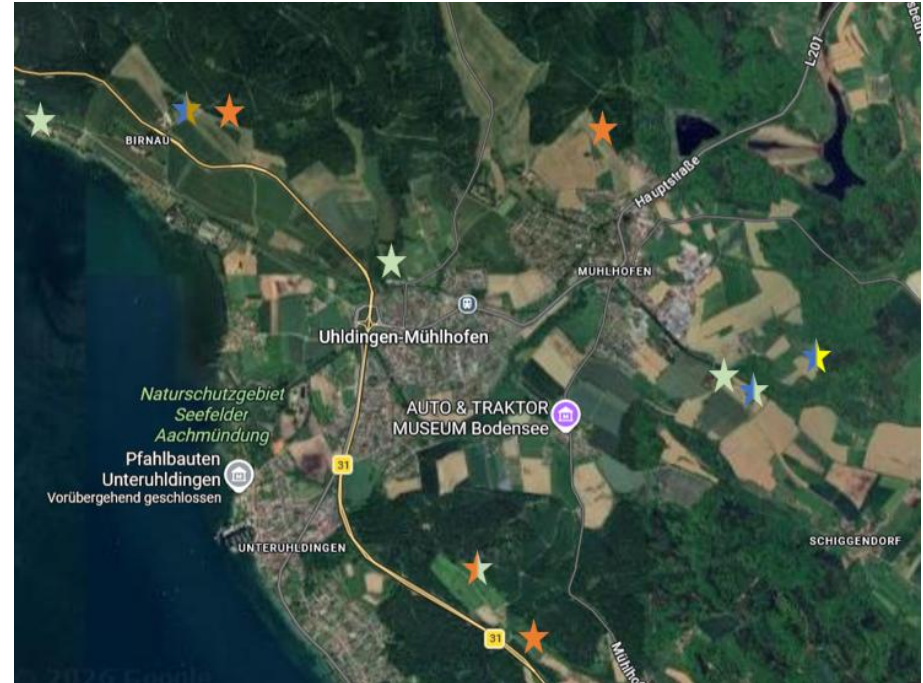


Bildquelle: Google Maps



Beispielmaßnahmen

- Einführung Pflegemahd oder Beweidung
- Neuschaffung/Wiederherstellung von Tümpeln
- Entbuschungen
- Entwicklung eines stufigen Waldrandes mit trockenem Krautsaum
- Umwandlung von Acker in Grünland



Bildquelle: Google Maps



Umsetzungsbeginn

- Beweidungsprojekt des Landschaftspflegevereins Nussdorf e.V.
- Erweiterung der Konstantinhalde um die Schwarzwiese

→ Initiative des Landschaftspflegevereins in Kooperation mit der MBV und der Sielmann Stiftung



Die Beweidung mit den rund 40 Köhen ist ein wichtiger Bestandteil des Pflegekonzepts an der Konstantinhalde. Dafür setzt sich fast die gesamte Dorfgemeinschaft in Nußdorf ein. BILDER: HANSPETER WALTER

Bildquelle: Südkurier Nr. 64, 16.3.2024



Ausgangslage

- Verbuschte Wiesenbrache mit Goldrute
- Biotope: Feldgehölz und feuchte Quellbereiche



Bildquelle: 365° freiraum+umwelt – Biotopverbundplanung GVV
Meersburg



Bildquelle: LUBW



Ziele

- Förderung von Zielarten

Schmetterlingen (z.B. Rotklee-Bläuling, Kurzschwänziger Bläuling, Mädesüß-Perlmutterfalter, Hauhechel-Bläuling, Goldene Acht)

Heuschrecken (z.B. Bunter Grashüpfer, Feldgrille, Wiesengrashüpfer)

Vögel (z.B. Zaunammer, Neuntöter, Goldammer)

- Biotopverbund feuchter und mittlerer Standorte

Maßnahmen

- Einführung einer Beweidung – Errichtung eines Zauns (LPR-Antrag)
- Vorherige Entfernung von Brombeeren und Erstellung einer Zauntrasse
- Beweidung durch Tiere des Landschaftspflegevereins Nussdorf



Impressionen





LANDRATSAMT
BODENSEEKRIS

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Melden Sie sich gerne bei Fragen und Ideen

Meike Hechinger – UNB Bodenseekreis – Landschaftspflege

meike.hechinger@bodenseekreis.de